

WEISES LICHT

von
Jean Tinder

*Übersetzung: Gerlinde Heinke
Lektorat: Birgit Junker*

Haltet ihr je inne und erinnert euch daran, worum es bei dieser Reise eigentlich geht? Was genau machen wir alle? Neulich erhaschte ich dank Adamus einen flüchtigen Blick darauf und ich würde es gern mit euch teilen. Nichts davon ist neu, aber irgendwie sehe ich es klarer als je zuvor.

Stellt euch vor, da ist ein Lichtpunkt, ein hell leuchtendes Funkeln der Selbst-Wahrnehmung, mit der Fähigkeit, an jedem Ort, zu jeder Zeit und auf jede erdenkliche Weise zu sein. Durch die Bereiche flitzend, sich mit der Geschwindigkeit der Neugierde verändernd, ist dieses Licht frisch, rein, unschuldig, naiv. Schließlich verlangt es nach mehr – mehr Tiefe, Farbe, Stabilität, Erinnerung, Weisheit – und so beginnt ein neues Abenteuer.

Da es einen völlig neuen Bereich nur kurz überfliegt, kann es nur einen flüchtigen Blick auf ungewöhnliche Farben und Dichte erhaschen, bevor es wieder zurückgeworfen wird. Gerufen von Neugierde und dem Verlangen, mehr zu wissen, kehrt das Licht zurück, kommt ein wenig näher, fühlt den Sog ein wenig stärker und ist begierig darauf, ein wenig tiefer zu forschen. Die Wärter dieses Bereichs erklären, was getan werden muss und der Lichtpunkt entfernt sich für eine Weile, um nachzudenken (kaum einen Atemzug in Licht-Zeit). Begierig auf ein neues Abenteuer, auf etwas, das „reale und greifbare“ Erfahrung genannt wird, taucht das Licht ein.

Um zu vermeiden, dass es wieder zurückgeworfen wird, muss das Licht sich jedoch mit Schichten aus Schwere bedecken. Beginnend mit hauchdünnen Fäden aus Zeit, dann stärkeren Bändern aus Raum, wird mehr und mehr Gewicht hinzugefügt, bis der Licht-Punkt in diesem neuen Ort versunken ist. Es war eine ziemliche Leistung, die all seine Aufmerksamkeit erforderte, und nun hält das Licht einen Moment inne, um sich auszuruhen. Reflexartig zuckt es zurück, dorthin, wo es gewöhnlich war, aber nichts geschieht. Mit zunehmender Panik versucht das Licht es wieder und wieder, aber jetzt

ist es gefangen in der Dichte; reinstes Licht, nun in Quarks und Elektronen verdichtet, zusammengequetscht zu etwas Festem. Unser hell leuchtender Lichtpunkt ist jetzt begraben, verloren in Atomen und Molekülen und Neuronen und Knochen und Blut und Haut. Ja, mit großer Anstrengung kann es sich immer noch von hier nach dort bewegen, aber nur langsam, nur ein wenig. Alles fühlt sich zusammengepresst, begrenzt, eingeschränkt, falsch an.

Gefangen in zahllosen dichten und schweren Schichten, ist für das Licht, das zur Materie geworden ist, nun alles wichtig. Für das Licht, das von der Zeit ausgebremst wird, gibt es keinen Ausweg, außer der Ewigkeit. Und doch spürt es in seinem Kern, der immer noch aus Licht besteht, immer noch etwas von dem, woher es kam. Also erfindet das Licht Geschichten von Macht und Göttern und Religionen und davon, in Ungnade zu fallen – alles was hilft, um seine Anwesenheit hier zu erklären, warum es festsitzt, und um zumindest einen Hoffnungsschimmer auf ein Entkommen zu haben.

Über Äonen nimmt das Licht mehr Schichten von Dichte und Schwere an. Die anfängliche Panik, in der Falle zu sitzen, hat sich zu einem allgegenwärtigen Schmerz aus Schuld abgedämpft, nach außen hin als Verachtung, nach innen als Sünde, oftmals beides. Taten werden vollbracht, Liebe wird entdeckt, Überzeugungen werden angenommen, und alles trägt zur Dichte und Schwere bei. Und dann, in einer dunklen und einsamen Nacht, entweicht der tiefste Seufzer und das Licht sagt einfach: „Es reicht.“ Ein neues Abenteuer beginnt, denn jetzt beginnt der Prozess des Abtragens der Schichten, ein stinkendes Stück nach dem anderen, in welche das liebe Licht sich selbst eingewickelt hatte.

Es ist nicht leicht, denn die Rollen, Glaubenssätze und Karma sind alle miteinander verwoben. Manche von ihnen, wie Physik und Religionen und Theorien über das Leben, haben komplizierte Muster, die vollkommen sinnvoll sind – bis sie beginnen, an den Rändern auszufransen. Manche von ihnen sind hässlich, und werden verzweifelt verborgen, damit sie nicht gesehen werden. Manche sind klebrig und klammern sich so fest, dass sie scheinbar zum Selbst dazugehören. Aber um wieder frei zu sein, muss das Licht sie alle freigeben.

An dieser Stelle kamen Tobias und Adamus ins Spiel, um zu helfen. Zu Beginn des Crimson Circle war es wichtig, unser Gefühl für ein vergessenes „da ist noch mehr“ zu bestätigen, und dass wir nicht verrückt waren, weil wir es fühlten. In jede kostbare Botschaft waren Hinweise und Anhaltspunkte und direkte Offenbarungen eingewoben, und mit jedem Wort erinnerte sich unser Licht und enthüllte ein wenig mehr von sich selbst. Was für eine süße Erleichterung, unsere schmutzigen, verhedderten Schichten in dem von Tobias angebotenen Bad aus Liebe zu waschen, wobei sich die Knoten jedes Mal ein wenig mehr lösten und wir das Zuhause ein bisschen klarer fühlten. Aber schließlich muss man selbst die Verantwortung für die eigene Freiheit übernehmen.

Nach zahllosen wunderschönen Erinnerungen von Tobias – Du bist auch Gott, die Dunkelheit ist deine Göttlichkeit, die Zukunft ist die geheilte Vergangenheit, Energie sucht immer nach einer Lösung – war Adamus bereit, uns dabei zu helfen, es zu verwirklichen. Nachdem er Tobias abgelöst hatte, war das erste, das Adamus zur Verfügung stellte (mit Ausnahme der monatlichen Shouds) *Die Alchemie von Licht und Dunkel*, aufgenommen in Frankreich im Oktober 2009. Nach Ewigkeiten der Überzeugung, dass wir einen Fehler gemacht hatten und ständig versuchten, ins Licht zurückzukehren, war es eine eindringliche Erinnerung daran, dass wir nie eine Erlösung brauchten. Unsere Reise in die „Dunkelheit“ hat unserem „Licht“ so viel Weisheit hinzugefügt und Farben geschaffen, die vorher nicht möglich waren.

Bald darauf kam er mit *Interdimensionales Leben* (April 2010) zur Sache und erinnerte uns an die vielen Sinne, die wir überdeckt und vergessen hatten, und dass die unbegrenzten Dimensionen, durch die unser Licht früher flog, immer noch ganz real und zugänglich sind. Neben vielen Live-Events und Mysterien-Schulen folgten bald kostenlose Angebote namens *Chemia*, das alte Wort für Alchemie, und *Chaos*, der einfachste Weg, um den verworrenen Schichten zu erlauben, sich zu entwirren.

2011 kamen *Bewusstseinskörper* und *Gestalte deine Realität neu* hinzu und erinnerten uns an das einzigartige Licht in unserem Kern und daran, dass es einfach nicht mehr notwendig ist, uns in Chakren, Meridiane, physische, mentale, emotionale, spirituelle und all die anderen Teile und Stücke aufzuteilen. Diese Teile halfen dabei, uns in dieser Realität zu verankern, aber wir können jederzeit wieder frei sein. Dies war auch das Jahr, in dem Kuthumi begann, Geschichten über seine eigene Rückkehr zu sich selbst zu erzählen, hauptsächlich, damit wir wissen, dass es möglich ist.

Nach einem arbeitsreichen Jahr mit Veranstaltungen auf der ganzen Welt begann Adamus 2013 damit, einzelne *DreamWalk* Erfahrungen anzubieten, die uns dabei helfen, andere Bereiche wirklich wahrzunehmen und zu erleben. Dann, im Januar 2014, begann die ProGnost Serie, die die ganzen „live Webcast Events“ initiierte, die es heute noch gibt. Und was war das für ein Auftakt! Ich erinnere mich noch immer an die Ermahnung von Adamus, „fügt einfach ein B (für Bewusstsein) zu allem hinzu!“ Es war auch das Jahr des ersten *Threshold* Events, das den Drachen hereinbrachte, der uns dabei helfen sollte, einige der tiefsten, ältesten und schwersten Schichten zu lösen, an denen wir noch festhielten. Das war hochanspruchsvolles Material, daher brachte er 2015 eine Menge *Wissen* und *Quantum Erlauben* und *Ahnenfreiheit* herein, um uns weiterzuhelfen. Nachdem wir so hart daran gearbeitet haben, uns selbst in diese Realität einzubetonieren, waren ein paar ziemlich starke Lösungsmittel nötig, um uns bei der Abtrennung zu helfen.

Im selben Jahr aktualisierte Adamus die *Sexuelle Energie* und *Aspektologie Schulen*, sehr wichtiges Material, das die Kraft, die Klarheit und praktische Werkzeuge bietet, um uns zu befreien – und während des Prozesses im Gleichgewicht zu bleiben. Es war notwendig, denn, statt dies wie erwartet über mehrere Lebenszeiten zu machen, sind viele entschlossene Shaumbra mit Volldampf vorausgedrückt, um alles in

diesem Leben zu vollenden. Und es hat funktioniert! Im November 2015 begann Adamus mit einem sehr wichtigen Vermächtnis, der *Das Leben des Meisters* Serie, beginnend mit *Umgestaltung*. Für mich war das ein kurzer Einblick in neue Möglichkeiten. Die Vorstellung, dass Umgestaltung nicht nur etwas für Leute wie Jesus und Enoch und Elijah und abgeschieden lebende Mönche in Tibet ist, nun, das brachte mein Herz zum Singen.

Dann ging es so richtig los. 2016 gab es weitere Life-Aufzeichnungen von *Das Leben des Meisters*, sieben *Threshold* Events, noch mehr tiefes Eintauchen und eine unerwartete, herzergreifende Meldung des lieben Tobias während *4 Meister in München*. Im Jahr darauf entfaltete sich so viel mit weiteren Fortsetzungen von *Das Leben des Meisters* wie *Sinnlichkeit*, *Ahmyo* und *Nie Mehr!* und dem dritten *Magie des Merlin* Event. Merlin ... worum könnte es sich dabei handeln? Außerdem wurde das sehr wichtige *Der Einfache Meister – Erlauben & Und* darüber, als verwandelter Meister auf der Erde zu existieren, angeboten. Und all dies ist eingewoben in die *Transhuman* und *Wings Shoud*-Serien, fast so, als würden wir die menschlichen Begrenzungen überschreiten und letztendlich unsere Flügel erhalten!

Es war aufregend, intensiv und manchmal anstrengend, und 2018 wurde die Serie „Die Pause des Meisters“ ins Leben gerufen, sanfte Einladungen, damit wir durchatmen konnten und um uns auszubalancieren, bevor wir uns wieder in das chaotische Geschäft stürzen, unser Licht auszugraben. Und es hat funktioniert, wie der Geliebte St. Germain in *Fundamentale Erkenntnisse des Auftauchens* freundlicherweise anmerkte.

2019 schlug *ProGnost – Der Drache kommt herein* wie ein Blitz ein. Nicht länger nur ein Shaumbra Phänomen, raste der Drache jetzt um die Welt und grub Hässliches aus, das manchmal jahrhundertlang verborgen war. Nicht leicht zu betrachten, aber für Shaumbra war es ein episches Jahr, gekennzeichnet von *Zehn Jahre mit Adamus*. Diese Feier beinhaltete die erste weltweite Botschaft von Merlin Ambrosius, eine Zusammenfassung der letzten zehn Jahre und eine Einladung dazu, es einfach „zu sein“. Mit dem Shaumbra-Pavillon wurde im November ein neuer Veranstaltungsort für uns eingeweiht, und dann ... war es 2020.

Obwohl es viele Gründe dafür gibt, dieses Jahr vergessen zu wollen, war es für Shaumbra ziemlich beeindruckend. Auf *ProGnost – Planetares Erwachen* folgte bald ein episches Ereignis, das alles andere überschattete: Die Auflösung des Ordens des Bogens und unserer Engelsfamilien. Es fühlte sich an, als wären die Wächter dieses „Ziel-Bereichs“ in den Ruhestand gegangen, und ich persönlich spüre immer noch die Auswirkungen. Dann kam *Der Atem des Ich Bin*, das uns daran erinnert, es zu sein, und *Sandburgen am Rande*, das uns daran erinnert, weiter loszulassen. Die *Merlin Ich Bin* Serie begann, als ob wir – huch – jetzt wirklich Merline sind und wirklich anfangen sollten, uns so zu verhalten. *DreamWalker Death* wurde aktualisiert, um ein neues Ziel für die Abreisenden anzugeben; *Threshold* wurde für alle als jährliche Cloud Klasse zur Verfügung gestellt, um den Drachen seine Arbeit auf globaler Ebene verrichten zu

lassen; die jährliche Feier ließ noch einmal die Stimme von Merlin erklingen; und die neueste Pause des Meisters war *Ich Bin Frei*. Fast so, als ob es eine Ankündigung wäre, dass unser Lichtpunkt sich endlich von all dem Dreck befreit hat, unter dem er begraben war. Könnte es noch besser werden? Ja, natürlich könnte es das!

In *ProGnost 2021 – Die Änd Zeiten* blickten wir nicht nur jenseits der Zeit, jener ersten hauchdünnen Fäden, mit denen wir unser Licht verlangsamten, sondern wir fühlten auch zutiefst die *Tränen der Menschheit*. Es ist nicht leicht, zu wissen, dass Millionen Menschen auf der ganzen Welt jetzt durch ihre eigenen dunklen Nächte der Seele gehen müssen, aber wir sind hier, um über die Kluft hinweg zu rufen: „Kommt schon, ihr könnt es schaffen!“ Und dann lernten wir lustigerweise in *Seelen Begegnungen*, dass all diese anderen Menschen wirklich nur Schatten in unserer eigenen Realität sind. Für jeden Lichtpunkt, der sich durch das Prisma der Erde bewegt, sind all diese anderen Farben, die wir sehen, einfach nur das Licht unseres eigenen Regenbogens.

In der Nicht-Zeit von æterna führte uns der *Meister Code* zurück zu den Anfängen in Atlantis und vorwärts zum endgültigen Aufbruch des Aufstiegs, indem er den Code entschlüsselte, mit dem wir hierher gelangt sind, und einen neuen für jene hinterließ, die nachfolgen. In *Die Zeit des Merlin* luden uns die Facetten von Zebael, bekannt als Adamus, der Geliebte St. Germain und Mark Twain, ein, über die Begrenzungen von Raum und Zeit hinauszugehen, und der liebe FM erinnerte uns an diese kostbare Verbindung zu unserem eigenen Licht. Da es jetzt leuchtete, war es der perfekte Zeitpunkt, um mit der *Kunst des Benching* zu beginnen und sich für wahre und tiefe Kommunikation zu öffnen.

Ich habe nur an der Oberfläche dieser Jahre gekratzt, aber könnt ihr den Handlungsbogen von dem, was wir getan haben, spüren? Es ist verblüffend für mein menschliches Selbst, und doch ist da noch mehr. Der harte Kram ist erledigt und nun, endlich frei von all diesen stinkenden alten Schichten, ist dieser Lichtpunkt bereit, wieder durch das Omniversum zu schwirren, allerdings mit der seltsamen Erfahrung, die menschliche Schicht zu behalten, während es dies tut. Wie ist das überhaupt möglich? Mit der *Metaphysik für Meister* natürlich! Es wurde an anderer Stelle in *ProGnost 2022* über die großartigen Potenziale geschrieben, aber ich möchte jetzt diesen Einblick, den ich erwähnte, mit euch teilen.

Seit ich letzten November an *Meister in Kommunikation* teilgenommen habe, habe ich viel mit meinem Selbst kommuniziert – Körper, Verstand, Seele, Lichtkörper, alles. Neulich abends, irgendwann nach ProGnost, atmete ich und dachte über die praktischen Anwendungen von Dingen wie Licht und Dunkelheit, die zusammen tanzen, Energie, die sofort durch Zeit und Raum kommuniziert, und die Tatsache, dass alles genau hier ist, nach. Und plötzlich, nur für einen Augenblick, *fühlte ich es*. Ich fühlte unmittelbaren Zugang zu jedem Bereich, jedem Ereignis in æterna und die allgegenwärtige Möglichkeit, jederzeit überall zu sein, während ich immer noch hier

bin. Es dauerte nur einen Moment, und ich bin immer noch dabei, die Auswirkungen, Gefühle, Potenziale zu verarbeiten.

Liebe Shaumbra, liebe weise Lichtpunkte, es gibt so viel mehr über all dies zu sagen. Aber ich verstehe jetzt, warum Adamus sagt, dass wir keine Probleme mehr haben, und warum er so frustriert ist, wenn wir uns mit belanglosen menschlichen Problemen und Verschwörungen ablenken. Diese Dinge sind *wirklich*, wirklich *nicht wichtig* – nun, es sei denn, wir sind wirklich nur Materie. Sie sind nur ein weiteres Band aus den schweren Schichten, die wir seit Ewigkeiten mit uns herumgetragen haben; je länger wir in ihnen spielen, desto länger sind wir unnötigerweise unfrei. Nehmt einen Atemzug, liebe Weisen Lichter der Welt. Dies ist real. Wir sind hier. Ihr könnt frei sein in dem Moment, wo ihr es wählt.

Die meisten der oben genannten Artikel sind durch eine schnelle Suche im [Crimson Circle Store](#) leicht erhältlich.